

**Eckhard Frick:**

**Bindung und Spritualität in der Terminalphase. Eine Pilotstudie.**

Dieser Vortrag vom 2. Symposium Religion & Psychoanalyse 2012 wird unter folgendem Titel veröffentlicht in:

Frick E (im Druck) Sterbetrauer beginnt mitten im Leben (2. Auflage). In: Frick E & Vogel RT (Hg.) Den Abschied vom Leben verstehen. Psychoanalyse und Palliative Care. Stuttgart: Kohlhammer.

Zusammenfassung:

Bewältigung von Sterben und Tod geschieht schon lange vor der Terminalphase innerhalb eines komplexen Beziehungsgeschehens zwischen dem Sterbenden, den Pflegenden und den Angehörigen. In der traumatischen Verlusterfahrung wird der Trauerprozess unterbrochen oder er kann nicht in Gang kommen, weil die Ressourcen des isolierten Individuums nicht ausreichen. Der gelungene Trauerprozess führt hingegen zu hilfreichen, lebendigen, tröstlichen Symbolen, die das Individuum mit der archetypischen Urtrauer verbinden und in der Trennung neue Bindung stiften.